Sängerlust Eltmann
- aus Lust am Singen!

Vereins-Notizen

2013 / 2
Jg. 40 Nr. 87

Impressum:
GV „Sängerlust Eltmann“ e.V.
www.saengerlust-eltmann.de
Redaktion: Tel. 09522 / 1783
singerw-eltmann@t-online.de
Redaktionsschluss: 10.09..2013

Inhalt:

1| Unsere Chöre berichten
MCh, FCh, JCh Frankreichfahrt
2| Aktion 72 Stunden
Serenade
3| Musical „Kroko Tarrap“
Was noch geschah
Personelles
4| Terminvorschau
Ein Rechenbeispiel
SEPA - das neue Bankverfahren

Überwiegend heiter…

meist sonnig, zwischenzeitliche Niederschläge nicht ausgeschlossen – so ähnlich sieht auch unser „Wetterbericht“ in der Rückschau aus:

- Da gibt uns der Jugendchor genügend Anlass zu Stolz und Lob für seine großartigen Leistungen bei der Frankreichfahrt und der 72-Stunden-Aktion,
- da bringt unser Kinderchor mit wunderschönen Auftritten die Sonne ins Haus,
- da glänzen unsere Chöre beim Liederabend auf der Mainhalbinsel, -

aber dazwischen trüben auch schlechte Nachrichten die gute Stimmung:

- Unser Frauenchor verliert seinen Chorleiter Rainer Gressel, der nach dreieinhalb Jahren sein Amt niederlegte,
- die Grundschule verstopft unseren ohnehin zu kleinen Archivraum mit ihren Fahrrädern und auch im Probenraum in der Mittelschule gibt es ab und zu kleine Problemchen, die den Spaß an der Chor- und Jugendarbeit beeinträchtigen,

aber insgesamt können wir mit der „Großwetterlage“ zufrieden sein und haben allen Grund, hoffnungsvoll in die Zukunft zu schauen, zumal es auch ermunternde Signale für eine Verbesserung unserer Raumsituation gibt - schau'n wir mal!

Die Vorstandschaft

Unsere Chöre berichten

Männerchor:

Im Mittelpunkt stand im 1. Halbjahr vor allem die Einstudierung neuer Chorsätze als Vorbereitung auf die Serenade, aber auch die Osterliturgie am 29. März oder die Teilnahme an der Kegel-Stadtmeisterschaft sowie einige Ständchen waren erwähnenswerte Aktionen. Mit Freude gelang es, mit unserem Chorleiter Andreas Brunner immer besser zusammenzuwirken, sodass der Männerchor jederzeit einen recht guten Eindruck hinterließ. Mit Recht beendeten die Männer die Saison daher auch mit einem gemütlichen „Prosit!“ im Hof der Lamm-Bräu.

Frauenchor:

Auch im FCh hatte die Serenade Vorrang, wobei die Vorbereitung durch die Nachricht getrübt wurde, dass ***Rainer Gressel*** sein Amt als Chorleiter niederlegte. Wir sagen ihm Dank und wünschen ihm viel Erfolg für die Zukunft.

Zum Glück erklärte sich Sonja Wißmüller bereit, die musikalische Leitung zu übernehmen, sodass die anstehenden Termine trotzdem klangvoll erledigt werden konnten.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Jugendchor:

Frankreichfahrt 3. – 6. April 2013

Die dt-frz. Freundschaft besteht nun schon seit mehr als 40 Jahren und immer wieder kommt es zu Begegnungen von Vereinen, Gruppen und Institutionen aus dem Landkreis Haßberge und dem District du Tricastin (Provence).

Diesmal waren es neben 20 Jugendlichen aus unserem Chor „Cantarella“ Teilnehmer aus Stettfeld, Wonfurt, Schweinfurt und Mellrichstadt, die sich in das Nachbarland aufmachten – geführt von Sonja Wißmüller, Robert Niklas und den anderen JCh-Leitern, zusammen nahezu 70 Personen.

Es wurden ereignisreiche Tage mit glanzvollen Auftritten, die unvergesslich bleiben werden. Einen genaueren Reisebericht finden Sie auf unserer Homepage (*www.saengerlust-eltmann.de*).

Hier haben wir nur noch die Pflicht, den zahlreichen Sponsoren und natürlich vor allem unseren jungen Aktiven für ihren Einsatz zu danken.

Ein bisschen Werbung durfte schon sein!

Zurück in der Heimat konnte der Jugendchor mit dem Gemeinschaftschor der Sängergruppe auch am ***5. Mai 2013 beim Gruppenkonzert in der Wallfahrtskirche Limbach*** mit herrlichen Darbietungen ein echtes Highlight setzen und beweisen, dass sich diese Zusammenarbeit wirklich lohnt.

72-Stunden Aktion:

Wir lassen die alte Turnhalle in neuem Glanz erstrahlen

Diese bundesweite Aktion der Kath. Jugend BDKJ ist der Beweis: ***auf unsere Jugend kann man bauen!***

Im Vorfeld zur Serenade suchten wir nach einem geeigneten Veranstaltungsort und besichtigten u.a. auch die alte Sporthalle auf der Mainhalbinsel. Sie bot allerdings einen nicht gerade einladenden Anblick – aber dann ergriffen Sonja Wißmüller und der Jugendchor mit AbtL Melanie Scholz die Initiative und beschlossen, die riesige Halle im Rahmen dieser Aktionstage neu zu gestalten – ein mutiger Plan!!

Der Fußball-Förderkreis mit Wolfgang Stapf an der Spitze war zur Zusammenarbeit bereit, Sponsoren in ungeahnter Zahl konnten gefunden werden, auch die Stadt signalisierte Unterstützung, Eltern und Freunde schlossen sich an – kurz: vom 13. -16. Juni gelang das schier Unmögliche – ***und es gelang prächtig!!***

Müde, aber glücklich und stolz standen unsere „Helden“ am Sonntagabend auf der Bühne und sangen das Motto-Lied der Aktion, in dem es heißt: „Uns schickt der Himmel“ – das hat er mit diesen jungen Leuten tatsächlich getan!

Dank, Lob, Hochachtung und Stolz – das waren denn auch die Inhalte aller Reden, die sich die Mitarbeiter und Helfer aber wirklich redlich verdient hatten!

Besonderen Applaus erhielten die tüchtigen Akteure für ihre Ankündigung, den Erlös der Schlussveranstaltung für die Flutopfer zu spenden!

Ein herzliches „Vergelt’s Gott!“ den großzügigen Spendern, Sponsoren und Helfern!

Eines muss abschließend aber deutlich gesagt werden: Ohne das Engagement von Sonja Wißmüller wären derartige Erfolge nicht möglich!

Die neu gestaltete Halle und das schöne Freigelände davor waren dann auch Schauplatz eines weiteren Highlights:

6. Juli 2013 *Lieder an einem Sommerabend*

Unsere 4 Chöre gestalteten einen tollen Serenaden-Abend, der von allen Besuchern gelobt wurde und bei herrlichem Wetter zu einer echten Werbung für den Chorgesang wurde. Die Zirkus-Lieder des KCh, der FCh mit seiner „Frauenpower“, die Männer mit ihrer etwas ironischen Antwort darauf und der JCh mit seinen fetzigen Songs sorgten in der voll besetzten Halle für eine großartige Stimmung und ernteten stürmischen Applaus. Allen Aktiven, aber auch den zahlreichen Helfern und Gästen ein ganz herzliches „Dankeschön!“ - diese Veranstaltung könnte zur Tradition werden!

Kinderchor:

20. / 21. Juli 2013

Die Kinderchöre aus Sand, Stettfeld, Wonfurt und Eltmann realisierten dieses Kindermusical als Gemeinschaftsprojekt im Rahmen der Jubiläumsaktionen der Sparkasse Ostunterfranken.
In einem Workshop übten etwa 60 Kids am Samstag alle Songs und Showteile eifrig ein und präsentierten sie dann in der voll besetzten Stadthalle.
Einmal mehr bewährte sich die Zusammenarbeit der Chorleiter bestens, die auch schon vorher am ***8. Juni beim Kinderchor-Fest in Wonfurt*** prächtig miteinander musizierten. Da geht einem das Herz auf, wenn einer der Kleinsten am Ende schwärmt: ***„Äi, des war echt geil!!“***

Was noch so geschah:

27. / 28. Juli 2013: 21. Biertage 2013
Das Wetter spielte heuer nicht so ganz mit: übergroße Hitze tagsüber, zu früher Regen am Sonntagabend – da blieb zwangsläufig der Umsatz hinter den Erwartungen deutlich zurück und gibt der Diskussion neue Nahrung, ob sich unser Großeinsatz mit mehr als 60 Helfern und etwa 500 Arbeitsstunden überhaupt lohnt. Wir sind uns unserer Verantwortung für den Fortbestand der Biertage aber bewusst und haben daher im Ausschuss die Beteiligung für 2014 einstimmig beschlossen. Allen diesjährigen Helfern, Kuchenspendern und Gästen sagen wir ein herzliches „Dankeschön!“

Im Gespräch
Unser Anschreiben an den Stadtrat, in dem wir erneut auf Probleme mit den Archiv- und Probenräumen hinwiesen, fand Gehör und Verständnis. Wir besprachen mit dem Bürgermeister mögliche Lösungen, die zwar noch nicht sehr konkret sind, aber zumindest einen Silberstreif am Horizont darstellen. Stadtrat und Öffentlichkeit müssen einfach begreifen, dass kulturfördernde Vereinigungen wie die „Sängerlust“ trotz enormer eigener Anstrengungen ohne öffentliche Hilfen und Mittel heutzutage nicht mehr existieren können. (siehe dazu auch S. 4: Ein Rechenbeispiel)

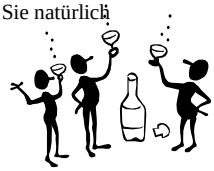
Personelles

Herzlichen Glückwunsch sagen wir unseren Jubilaren:

Schömig	Peter	60.
Schneider	Franz	60.
Rüpplein	Werner	70.
Friedrich	Willy	65.
Graser	Gerlinde	50.
Pflaum	Ludwig	70.
Laubmeister	Veit	75.

Schmitt	Stephan	50.
Sender	Jutta	70.
Christa	Margarete	60.
Funck	Dieter	75.
Nölscher	Manfred	60.
Beck	Walter	70.

Anmerkung:
Ehejubiläen werden nicht mehr erfasst. Da manche Mitglieder die Veröffentlichung ihrer Jubiläen nicht wünschen, sind sie hier auch nicht aufgelistet – vergessen haben wir Sie natürlich nicht!
-oder etwa doch?



Aber es gab auch Anlass zur Trauer:

Wir mussten für immer Abschied nehmen von

Ernst Keil

Heinz Krönert

Wir werden sie stets in ehrender Erinnerung behalten!

Abschied

Heinz Krönert

Sein Wirken und seine großen Verdienste um unsere Stadt sind vielfach gewürdigt worden, aber auch für uns war er ein wichtiger Mitstreiter, denn er war vor seiner Bürgermeisterzeit auch aktiver Sänger und bis zu seinem Tod treues Mitglied, unterstützte und half, wo immer es nötig war und hatte stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Dafür möchten wir unserem Ehrenbürger und Altbürgermeister aufrichtig „Vergelt's Gott!" sagen! Wir werden ihn stets in bester Erinnerung behalten.

Vorschau und Einladung

06.10.13	So	musikalische Mitgestaltung des Gottesdienstes in ev. Kirche	FCh
19.10.13	Sa	Mitgestaltung eines phillip. Gottesdienstes i.d. Stadtpfarrkirche	KCh
27.10.13	So	Candle-Light-Konzert in Schweinfurt	JCh
17.11.13	So	Volkstrauertag (Gedenkfeier 9.45 Uhr - anschl. Messe f. verst. Mgl.)	MCh / FCh
22.11.13	Fr	JCh bei der Scheunenweihnacht Wiesneth	JCh
08.12.13	So	Altenehrung der Stadt ca. 15.00 Uhr Sh	JCh
22.12.13	So	Adventskonzert in der Stadthalle (Planung läuft) mit traditionellen Liedern und besinnlich-heiteren Texten	alle Chöre

Ein Rechenbeispiel - *über das wir alle einmal in Ruhe nachdenken müssen!*

Die kleine Tochter eines Bekannten besucht einen Kindergarten, der auch „Musikalische Früherziehung" in seinem Angebot hat. In Kleingruppen zu höchstens 5 Kindern wird gespielt und gesungen – Kostenpunkt pro Stunde und Kind jeweils 5 € (zzgl. Unkosten für Materialien, etc. je nach Bedarf), wohlgemerkt zusätzlich zu den Kiga-Gebühren! Das macht pro Monat durchschnittlich etwa 20-25 € Mehrkosten aus – und die Gruppenplätze sind mehr als ausgebucht. Dabei erhalte ich die Auskunft, dass dies noch eines der günstigsten Angebote in der ganzen Stadt ist und Ähnliches in anderen Einrichtungen auch schon einmal 40 €/Monat kosten kann.

Jetzt fängt das Rechnen natürlich in meinem Kopf an:
bei angenommenen 10 aktiven Monaten im Jahr entstehen dieser Familie also Kosten von 200-400 € zusätzlich -
„Ja, natürlich!", sagt mein Bekannter wie selbstverständlich.
Und nun denke und rechne ich weiter:

1. Auch wir leisten in der Chorarbeit im Kinder- und Jugendchor kompetente musikalische Ausbildung!
2. Aber wir verlangen in der „Sängerlust" nur ***20 € pro Kind und Jahr*** ! (bei mehreren Kindern pro Familie sogar noch weniger!)
3. Wir nehmen so etwa 1000-1200 € ein, obwohl gleichzeitig für Kinder- und Jugendchor etwa 4000-5000 € Unkosten pro Jahr an Ausgaben zu Buche schlagen.
4. Wir haben im Verein etwa 50 Kinder und Jugendliche -- hoppla! Wir könnten nach dieser obigen Rechnung also locker 10 000 – 20 000 € einnehmen!
5. Im Jahr finden etwa 30 oder mehr Chorproben statt – bei 20 € Beitrag sind das also etwa 0,60 € pro Stunde, im Monat nur etwa 2,00 €, also nur 1/10 – ein Zehntel!!! - gegenüber anderen Einrichtungen…
6. Im Männer- und Frauenchor gibt es etwa 35-40 Proben- und Auftrittstermine bei 30 €/Jahr => das macht also etwa 75 Cent/Probe (und die dauert mehr als 90 Minuten!!!) -

… Hallo?! Stimmen da eigentlich noch die Relationen? Haben Sie darüber schon einmal nachgedacht??

Entschuldigung, aber das sind halt mal so Gedanken, die sich jemand macht, der Mitverantwortung für einen Verein wie den unseren trägt und ständig versucht, die nötigen Kröten aufzutreiben!

SEPA – das neue Bankverfahren => auch wir sind davon betroffen!

Ab 2014 müssen auch wir unsere Beiträge nach dem neuen System SEPA (Single Euro Payments Area) abbuchen und daher die Bankverbindung jedes einzelnen Mitglieds der neuen Form IBAN (International Bank Account Number) anpassen, denn schon im Jan/Feb. 2014 (nicht wie bisher erst im Mai!) muss es losgehen:

Beispiel:
bisheriges Konto der SL: 221911 bei der Flessabank (BLZ 79330111)
neue IBAN also: DE18 7933 0111 0000 221911

Im Prinzip hat sich nicht viel geändert, Sie müssen sich neu nur das Länderkürzel DE und die Kennziffer 18 (bei jeder Bank anders) merken, der Rest wird aus BLZ und Konto-Nr. auf insgesamt 22 Stellen ergänzt.
Natürlich bekommt auch die Bank selbst eine neue internationale Bankleitzahl BIC, die Sie schon seit einiger Zeit zusammen mit Ihrer neuen IBAN auf jedem Kontoauszug finden. (Z.B.: Flessabank: FLESDEMMXX)

TIPP:
Im Internet können Sie IBAN und BIC selbst berechnen:
http://www.iban-rechner.de/bic_und_iban.html

Also, - dann hoffen wir mal, dass alles klappt!
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Kassen-Chefin Annette Eck (Tel. 6237) oder unsere Vorstandschaft!